

DARKNESS WITHIN

In Pursuit of Loath Nolder

Lösungshilfe

by Locke

CD ROM & Softwareservice
Kratz

<http://www.gamepad.de/>

Teil 7, 17. November 2011



Wer oder was ist uns hier begegnet?

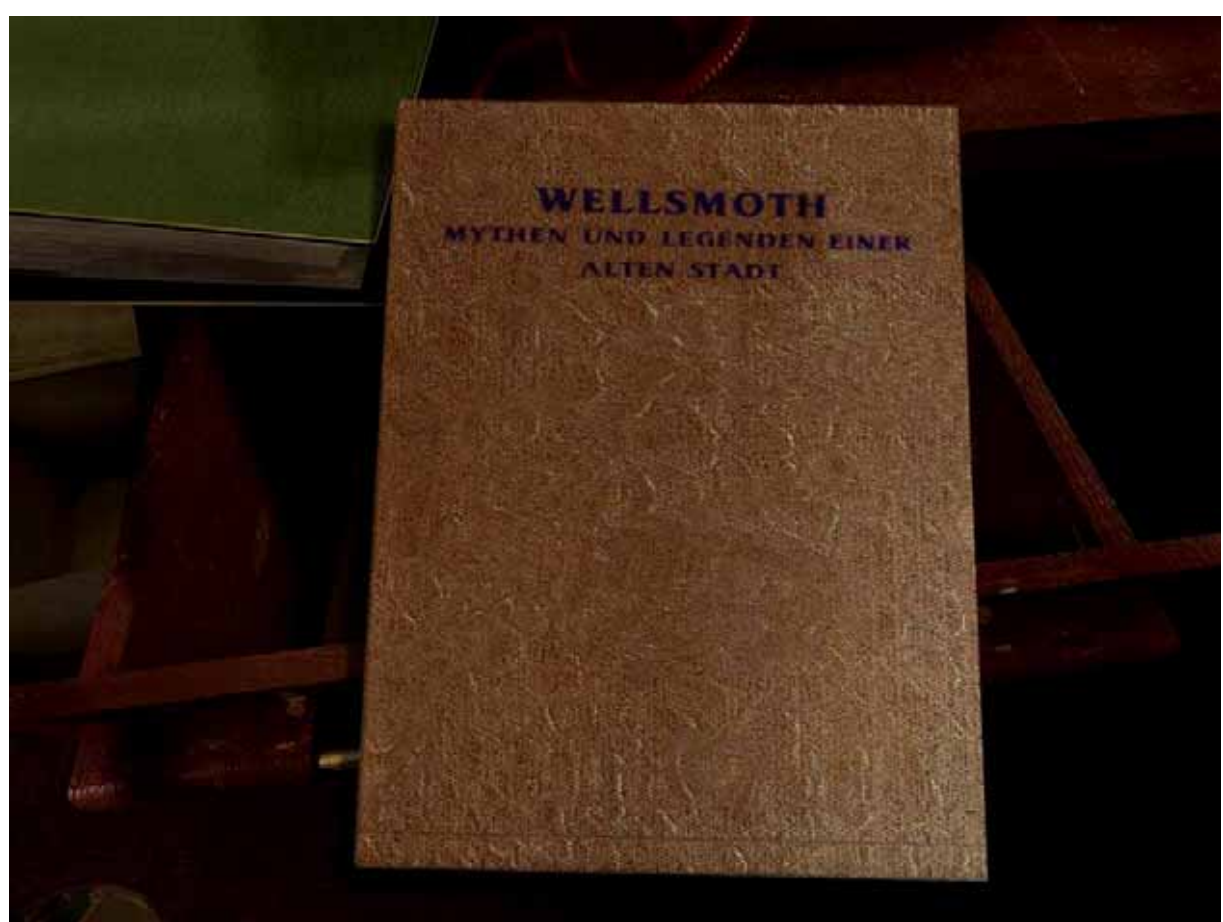


Wie komme ich hierher?

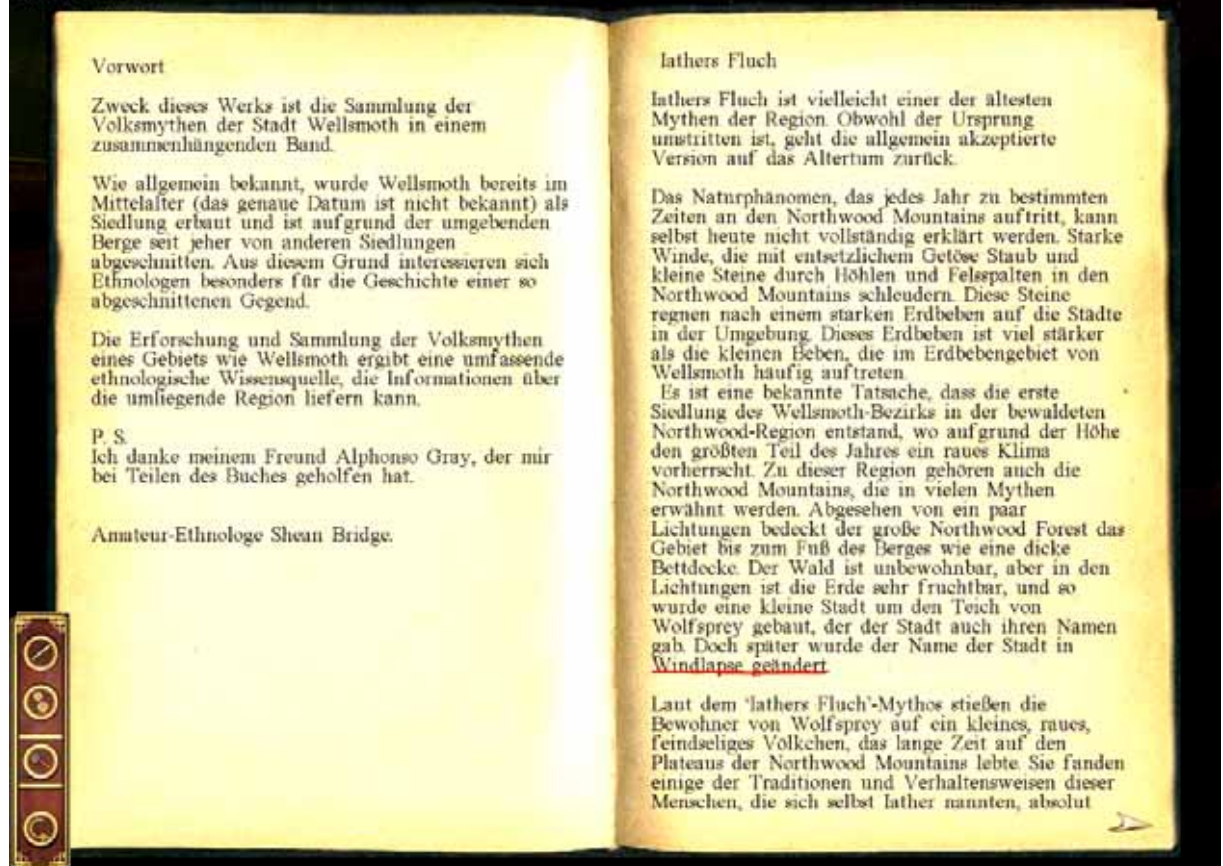
**Wir wissen es nicht, wir verlassen das Haus, u. fahren in unser
trautes Heim.**



**Hier hören wir den Anrufbeantworter ab, verlassen unser Heim
u. fahren in LOATH NOLDERS Büro.**



Hinweise: 1/1



Vorwort

Zweck dieses Werks ist die Sammlung der Volksmythen der Stadt Wellsmoth in einem zusammenhängenden Band.

Wie allgemein bekannt, wurde Wellsmoth bereits im Mittelalter (das genaue Datum ist nicht bekannt) als Siedlung erbaut und ist aufgrund der umgebenden Berge seit jeher von anderen Siedlungen abgeschnitten. Aus diesem Grund interessieren sich Ethnologen besonders für die Geschichte einer so abgeschnittenen Gegend.

Die Erforschung und Sammlung der Volksmythen eines Gebiets wie Wellsmoth ergibt eine umfassende ethnologische Wissensquelle, die Informationen über die umliegende Region liefern kann.

P. S.

Ich danke meinem Freund Alphonso Gray, der mir bei Teilen des Buches geholfen hat.

Amateur-Ethnologe Shean Bridge.

Iathers Fluch

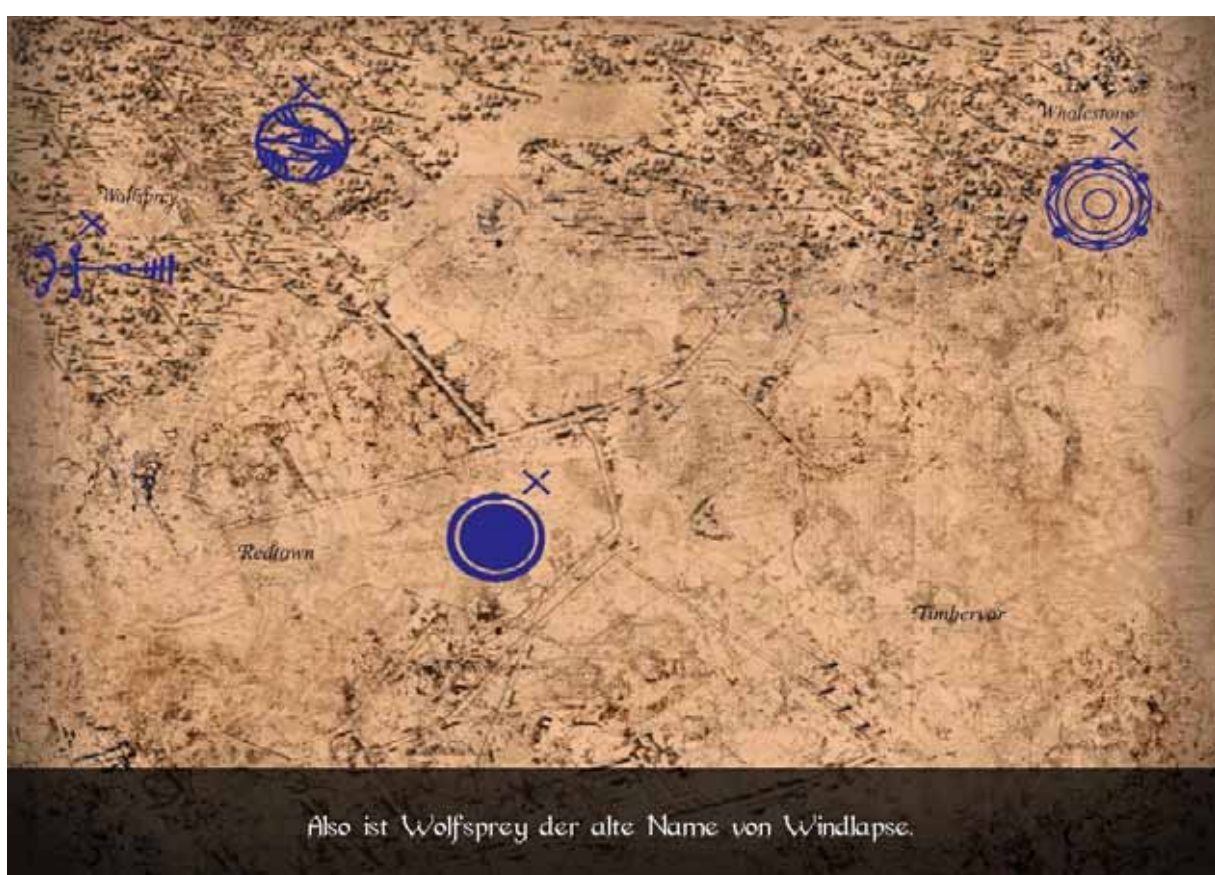
Iathers Fluch ist vielleicht einer der ältesten Mythen der Region. Obwohl der Ursprung unstritten ist, geht die allgemein akzeptierte Version auf das Altertum zurück.

Das Naturphänomen, das jedes Jahr zu bestimmten Zeiten an den Northwood Mountains auftritt, kann selbst heute nicht vollständig erklärt werden. Starke Winde, die mit entsetzlichem Getöse Staub und kleine Steine durch Höhlen und Felspalten in den Northwood Mountains schleudern. Diese Steine regnen nach einem starken Erdbeben auf die Städte in der Umgebung. Dieses Erdbeben ist viel stärker als die kleinen Beben, die im Erdbebengebiet von Wellsmoth häufig auftreten.

Es ist eine bekannte Tatsache, dass die erste Siedlung des Wellsmoth-Bezirks in der bewaldeten Northwood-Region entstand, wo aufgrund der Höhe den größten Teil des Jahres ein raues Klima vorherrscht. Zu dieser Region gehören auch die Northwood Mountains, die in vielen Mythen erwähnt werden. Abgesehen von ein paar Lichtungen bedeckt der große Northwood Forest das Gebiet bis zum Fuß des Berges wie eine dicke Bettdecke. Der Wald ist unbewohnbar, aber in den Lichtungen ist die Erde sehr fruchtbar, und so wurde eine kleine Stadt um den Teich von Wolfsprey gebaut, der der Stadt auch ihren Namen gab. Doch später wurde der Name der Stadt in Windlapse geändert.

Laut dem 'Iathers Fluch'-Mythos stießen die Bewohner von Wolfsprey auf ein kleines, raues, feindseliges Volkchen, das lange Zeit auf den Plateaus der Northwood Mountains lebte. Sie fanden einige der Traditionen und Verhaltensweisen dieser Menschen, die sich selbst Iather nannten, absolut

Hier schnappen wir uns das Buch, nehmen eine Markierung vor u. schauen in die Karte.



Nun bemühen wir wieder unser Gehirn!



Wir legen die Gräber in ein Feld u. in das Andere die.....



markierte Stelle, klicken den Zahnradbutton an u...



fahren auf den Friedhof!

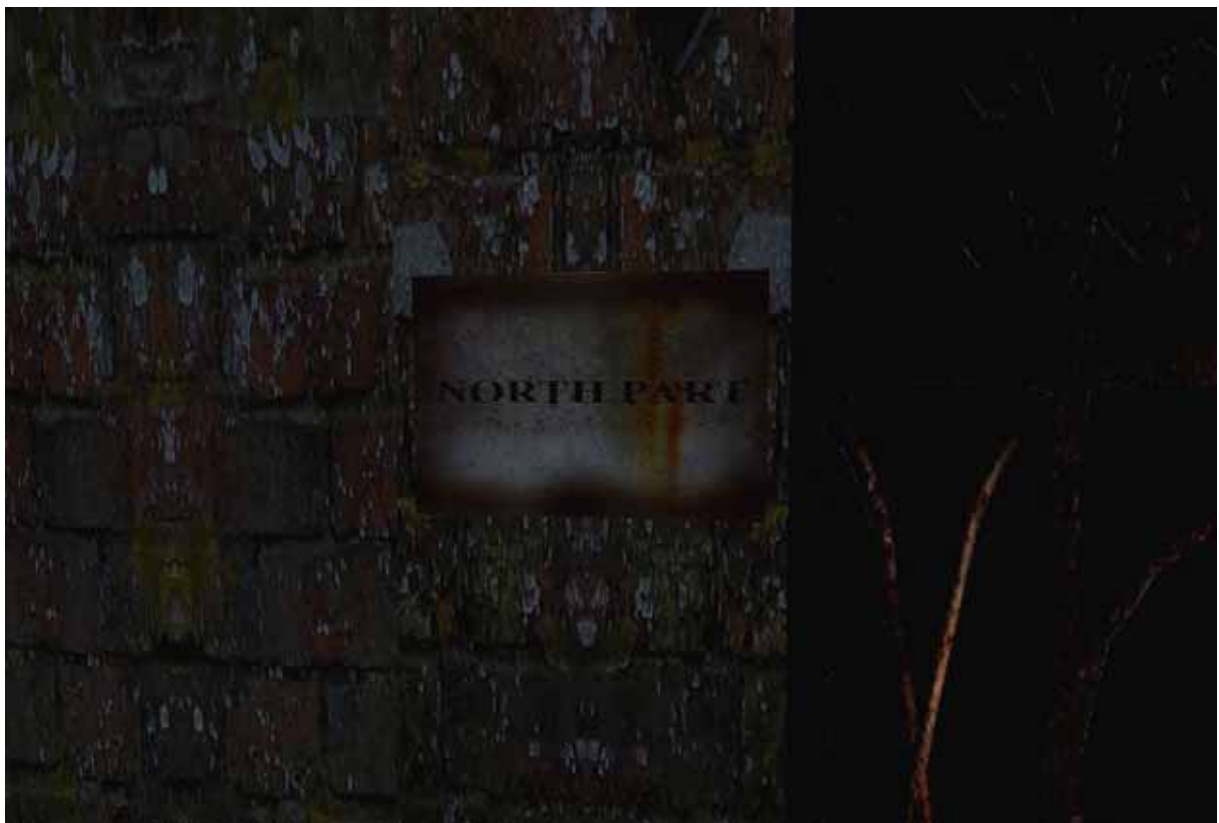


Wir betreten den Friedhof u. gehen links durch das Tor.



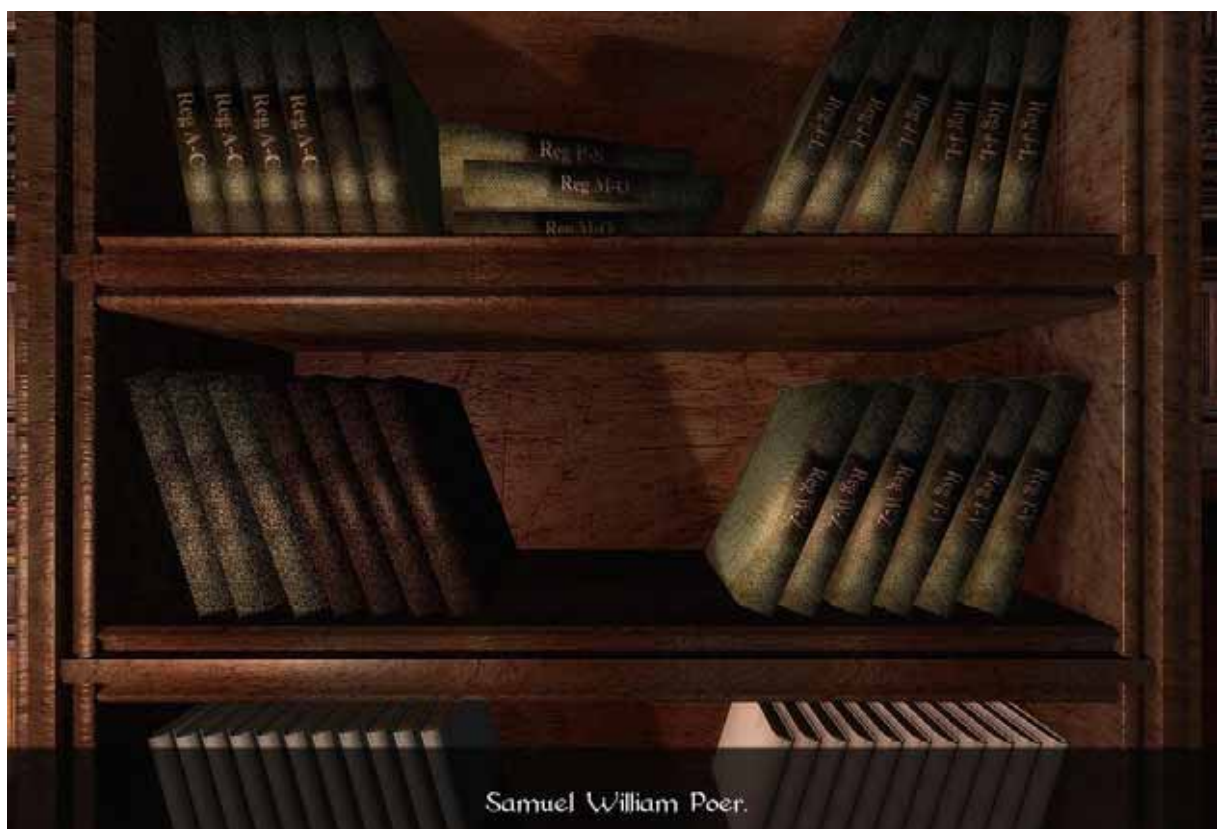
Ich finde wohl nichts, wenn ich nicht weiß, wohin ich gehe und wieso.

**Der Friedhof ist riesig u. wir müssen uns etwas einfallen lassen um
das richtige Grab zu finden.
Wir gehen zurück u. benutzen den nächsten Eingang.**



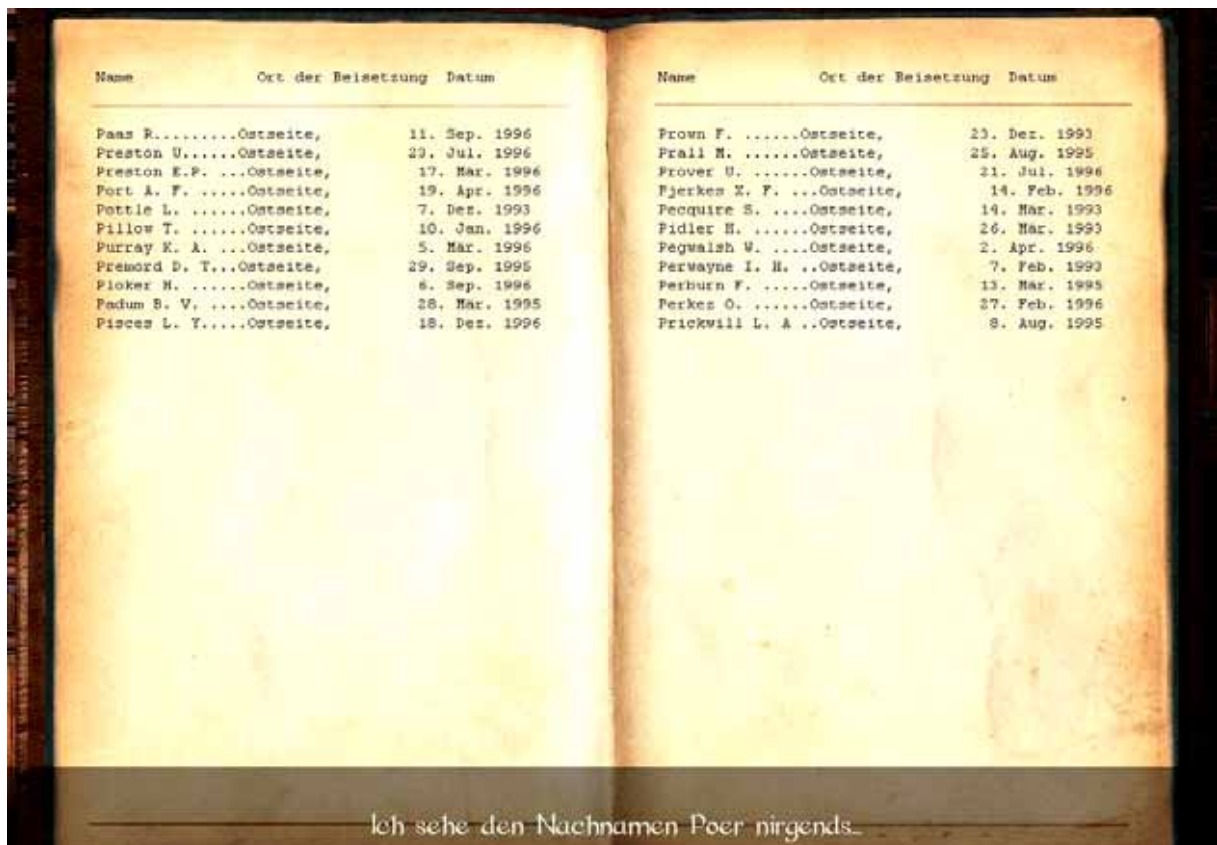


Hier machen wir uns nun auf die Suche!



Samuel William Poer.

**Wir schauen uns die Register an u. erinnern uns an den Namen
SAMUEL WILLIAM POER.
Nun suchen wir das passende Buch u. den Namen.**



Ich sehe den Nachnamen Poer nirgends.

**Leider finden wir seinen Namen nicht, und nun?
Wir gehen die Treppe hoch u. durch die Tür.**



Hier schauen wir uns gründlich um u. finden, direkt vor der Treppe, ein Versteck.



Wir öffnen es, sehen uns die Notizen an u. markieren sie.

Ich heiÙe Robert Hart und arbeite als Wächter auf diesem Friedhof. Ich schreibe diese Notizen, damit sie als Beweis für die seltsamen, unerklärlichen Geschehnisse dienen können, die kürzlich begannen.

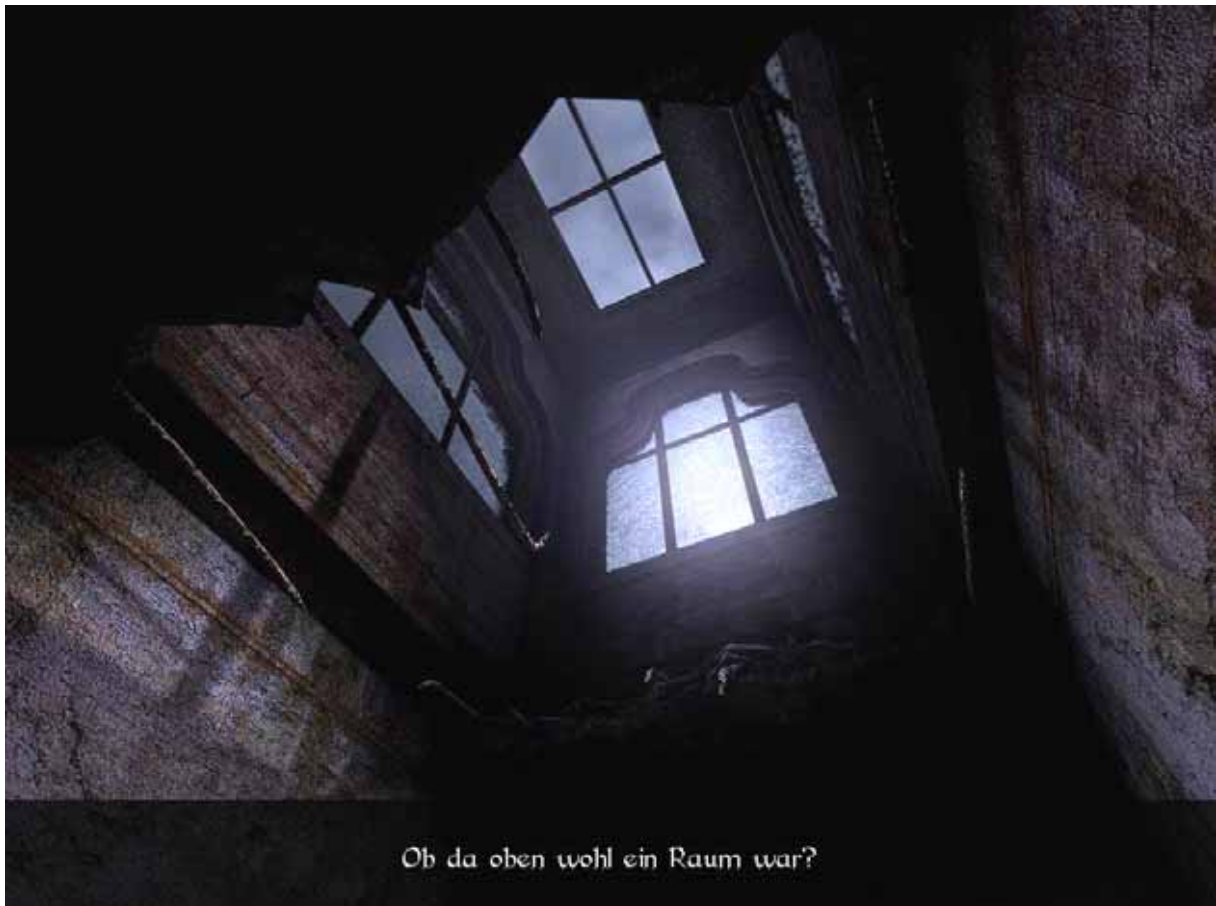
Es herrscht keine Stille mehr in dieser alten Stadt der Toten, die so weit weg von allem liegt. Zuerst hörte ich markerschatternde Schreie, Geheul und ein Keuchen aus einigen seltsam aussehenden Grubern. Inzwischen spüre ich, dass man mich bei meinen Nachtschichten beobachtet.

Ich versuchte, die Friedhofsbesucher zu warnen. Als ich ihnen davon erzählte, flüsterten sie miteinander und wiesen mich schroff an, mich nicht einzumischen. Zum Teufel mit ihnen! Nur weil die Bezahlung gut ist, bleibe ich noch hier. Ich kenne Leute, die noch nicht einmal für viel Geld hierbleiben würden. Ihre Erscheinung und ihr Verhalten stoÙen mich ab. Jeder von ihnen trägt einen Ring mit einer Schlange, die sich selbst in den Schwanz beiÙt, und einem glänzenden schwarzen Stein. Ich habe schon Leichen gesehen, die besser aussahen.

Manche behaupten, sie stammen aus einem Hexengeschlecht und kämen zu bestimmten Zeiten an das Grab eines Vorfahren, um ihm durch bestimmte Zeremonien ihren Respekt zu erweisen. Ich halte ja nicht viel von solchen Geschichten, aber ich weiÙ nicht, was ich sagen soll, nach dem, was ich vor der Tür dieser muffigen Gruft gehört habe. Die Akten dieser und ahnelicher Grufte wurden von den anderen getrennt und in einem geheimen Raum unter der Treppe des Friedhofsgebudes gelagert, dass sie zuletzt besucht hatten. Vor ein paar Jahren sah ich ein weiteres unerklärliches Ereignis in einer der Höhlen, die in einigen Teilen des Friedhofs durch Erdbeben entstanden waren. Um Mitternacht trat ich in eine der Höhlen und begab mich tiefer hinein. Als ich diese dunklen Betonkorridore erreichte, die von Statuen von Menschen mit Reptilienkopfen umgeben waren, traute ich mich nicht weiter und lief so schnell ich konnte zum Ausgang.

Einige Tage später kamen Inspektoren, erklärten nach oberflächlichen Untersuchungen, dass der Friedhof auf einem unterirdischen Höhlensystem

Nun gehen wir die Treppe nach oben, bemerken die starken Verwüstungen u. finden einen **Dolch.**



Ob da oben wohl ein Raum war?



Dieser Ort sieht aus, als hätte ihn jemand absichtlich verwüstet.

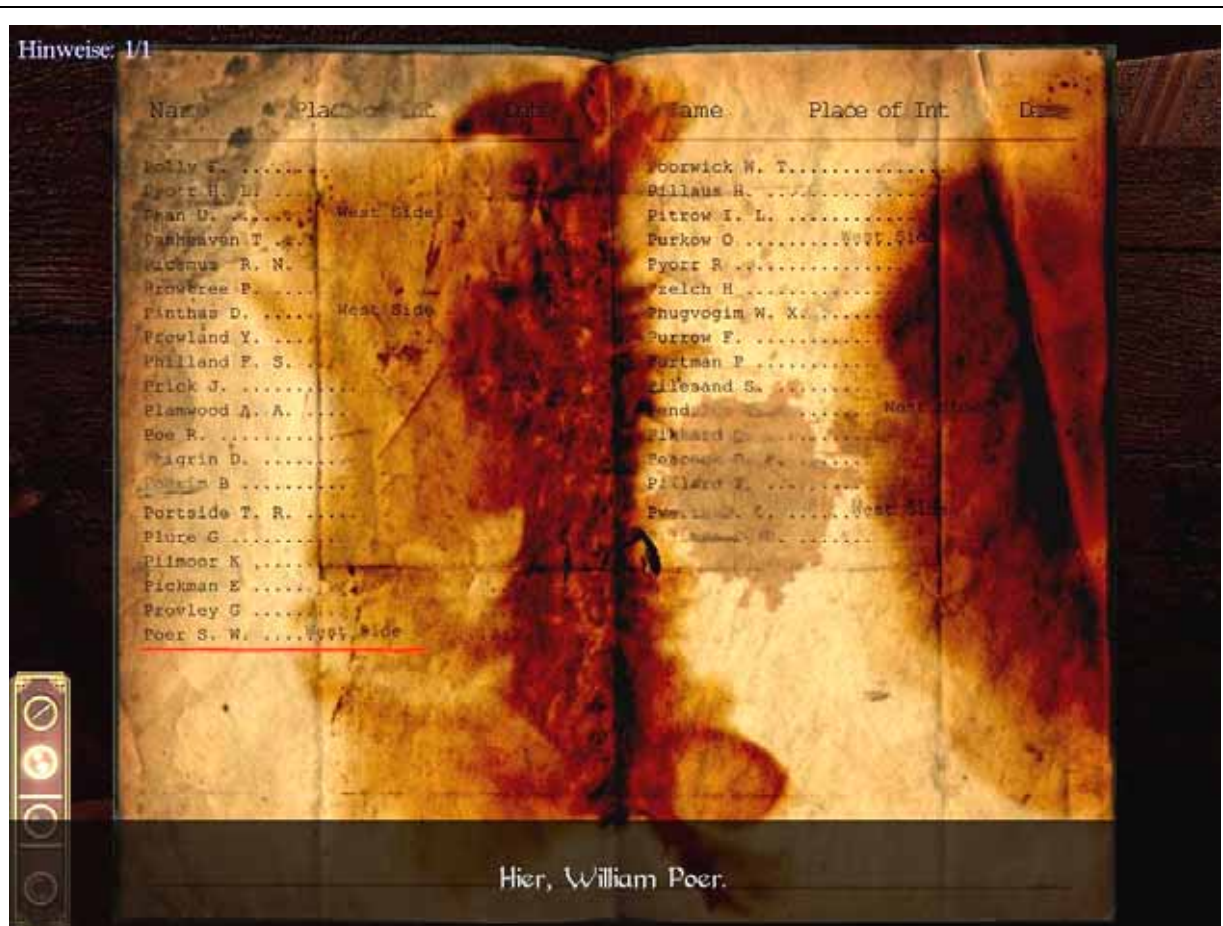
Jetzt gehen wir wieder nach unten u. überprüfen die Notizen.



Hier werden wir fündig, öffnen das Versteck, mit Hilfe des Dolches, u. schauen uns die Aufzeichnungen an.



Hinweise: 1/1



Hier, William Poer.

**Wir finden u. markieren den Namen.
Sein Grab befindet sich im westlichen Teil des Friedhofes.
Da aber der Rest der Aufzeichnungen unleserlich ist, können wir
den genauen Ort nicht feststellen!
Nun denn, machen wir uns auf die Suche.**

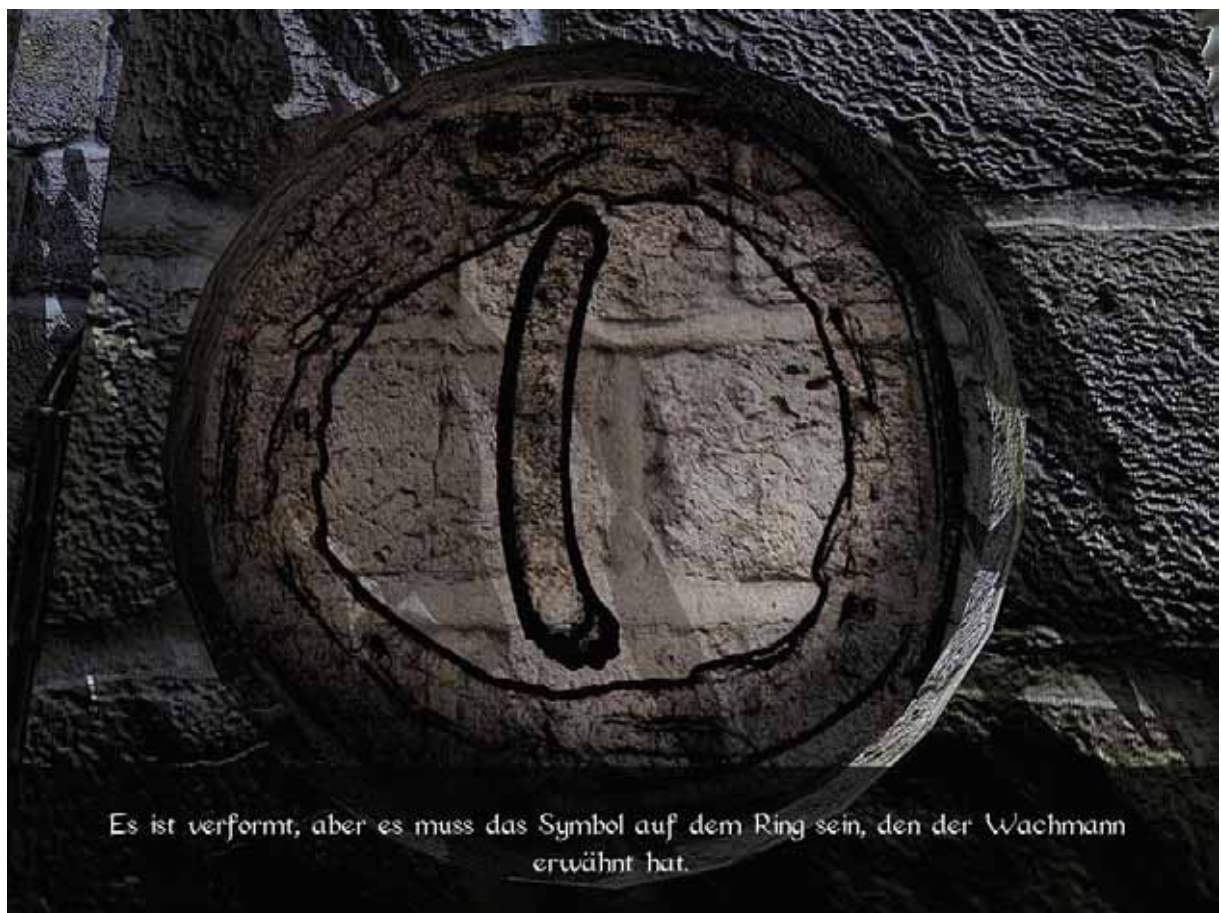




Wir gehen bis zum Mittelgang u. dann nach rechts bis zum Ende des Weges.



An dieser Krypta bemerken wir ein Schlangensymbol u. sehen es uns an.



**Das muss das Grab sein!
Wir öffnen die Tür u. treten ein.**



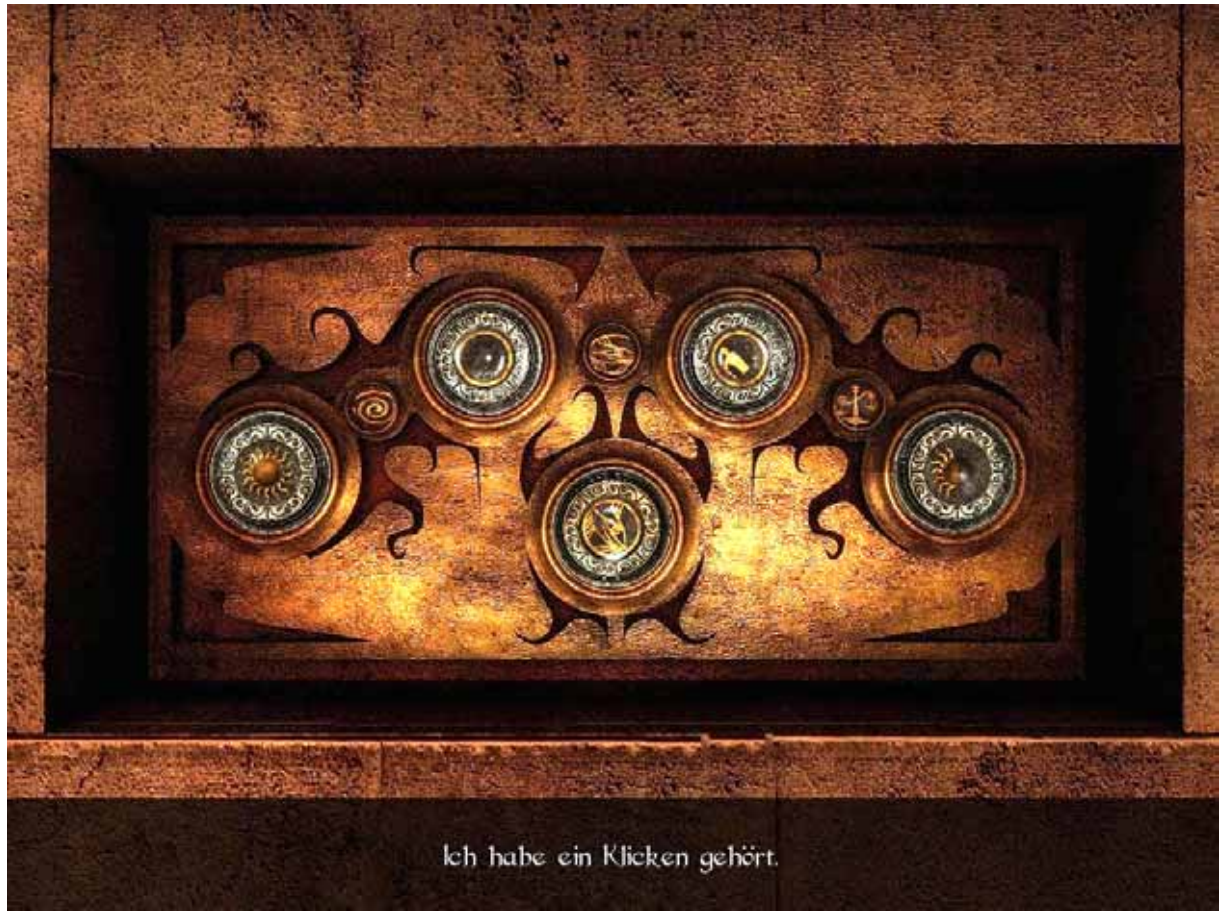
Hier, im Vorraum, schauen wir uns um u. gehen dann nach unten.



Vor der Tür öffnen wir die Klappe.



Hier legen wir nun die Scheiben hinein u. drehen sie soweit, bis die kleinen Symbole mit den kopierten Symbolen übereinstimmen.



Ich habe ein Klicken gehört.

Wir hören ein klicken u. öffnen die Tür.



Ich glaube, ich... höre etwas Seltsames.

Hier gehen wir in den rechten Raum u. bis nach hinten durch.



Hier liegt ein **Seil, wir stecken es ein, gehen wieder zurück u. in den gegenüberliegenden Raum.**



Auf der anderen Seite der Wand muss ein Hohlraum sein.

**Hier sehen wir Rauch, aus einem Hohlraum, aufsteigen.
Jetzt verlassen wir wieder den Raum u. gehen durch die Holztür.**





Wir schauen uns das Symbol au. Gehen durch die Gittertür.



Die gleichen Statuen wie in den unterirdischen Gängen in Mr. Braunbells Garten

Wir schauen uns alles an.



Dann binden wir das Seil an der Gittertür fest u....



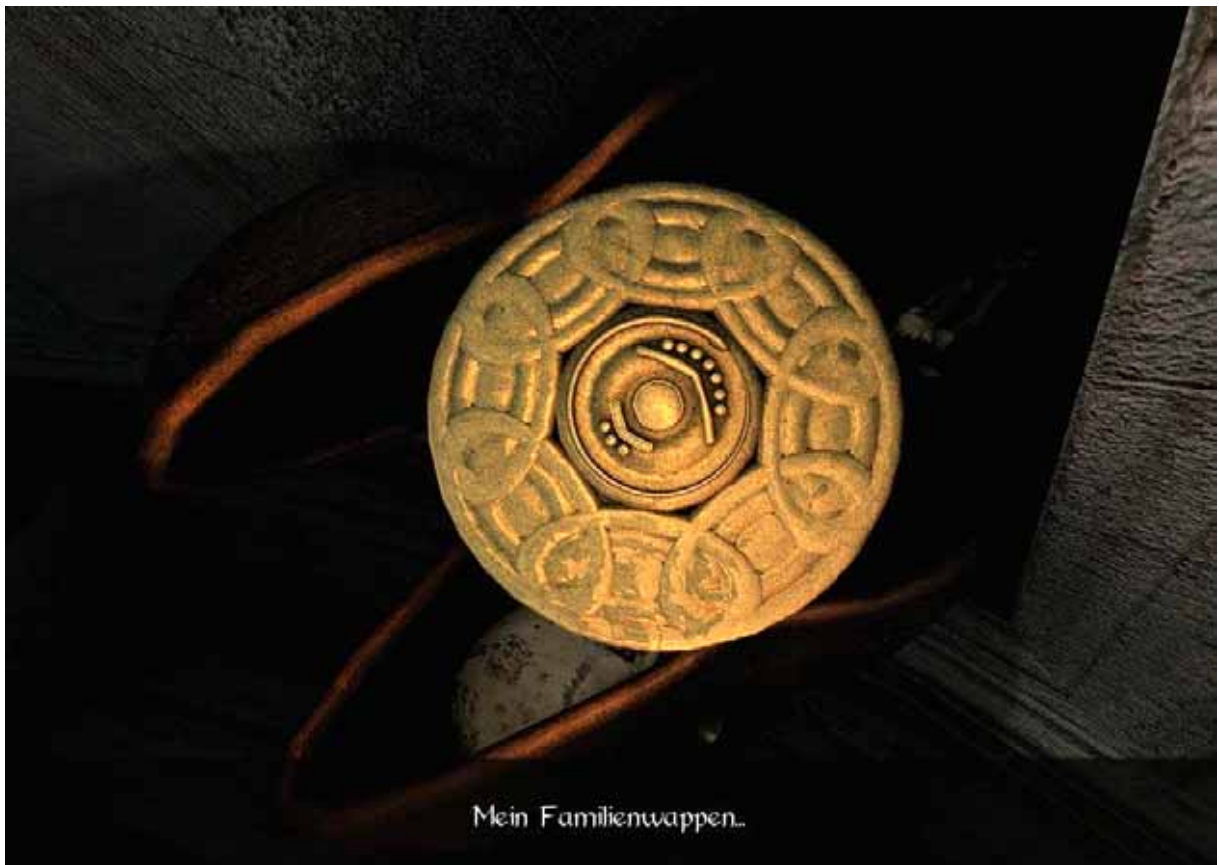
seilen uns ab.



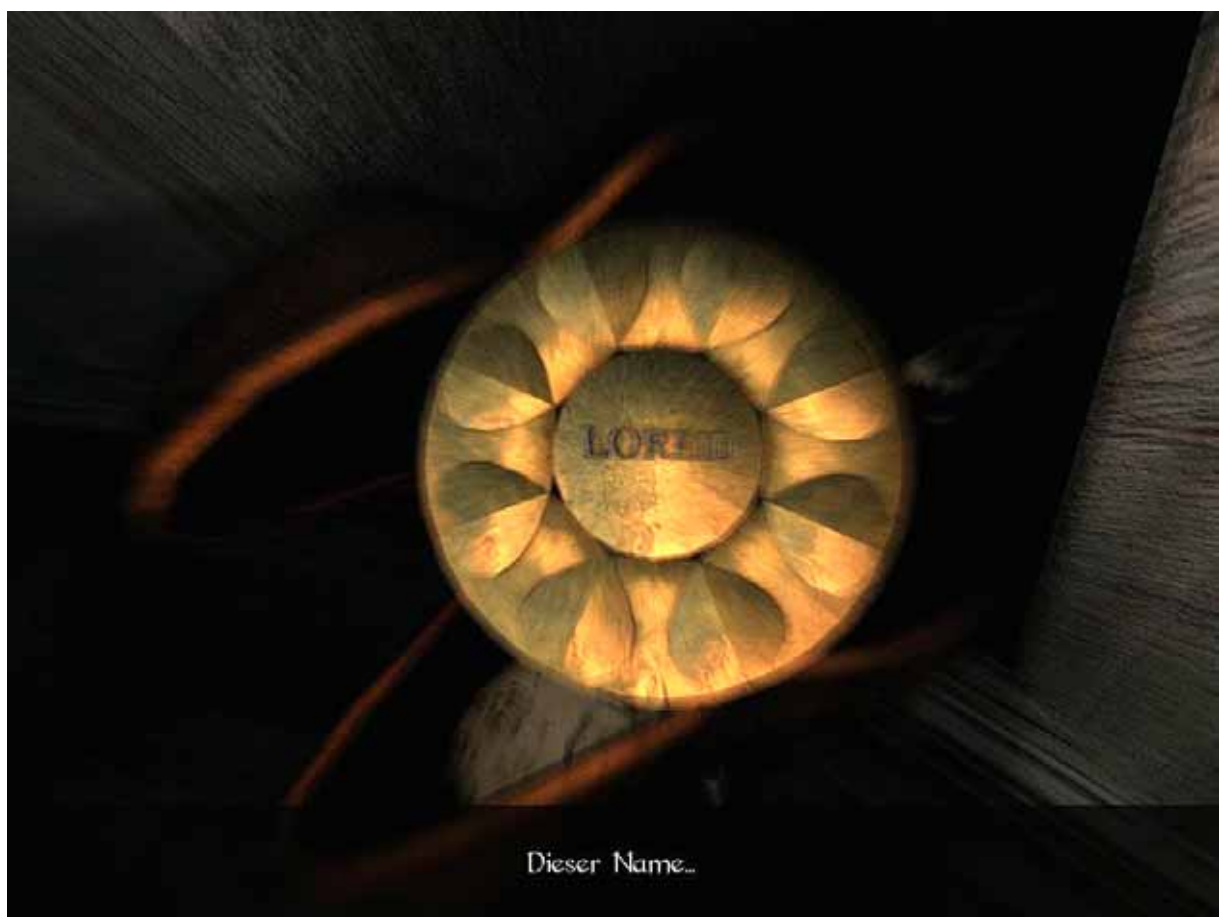
**Hier sehen wir uns um u. es kommt uns alles bekannt vor.
Nun gehen wir, über die Treppe, ganz nach oben.**



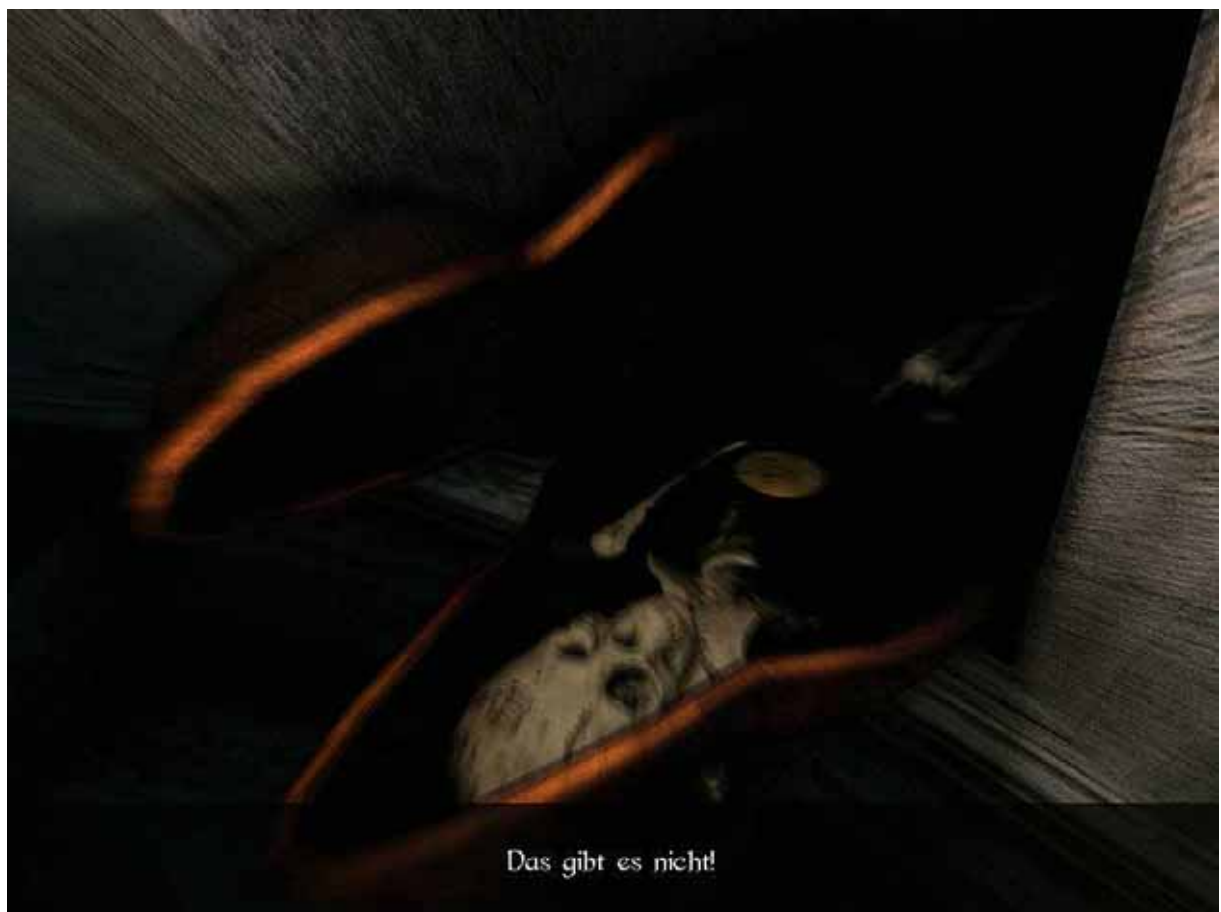
**Wir ziehen wieder den Sarg nach vorn, öffnen ihn u. bemerken
eine Medaille.
Diese nehmen wir u. schauen sie an.**



Mein Familienwappen..



Dieser Name...



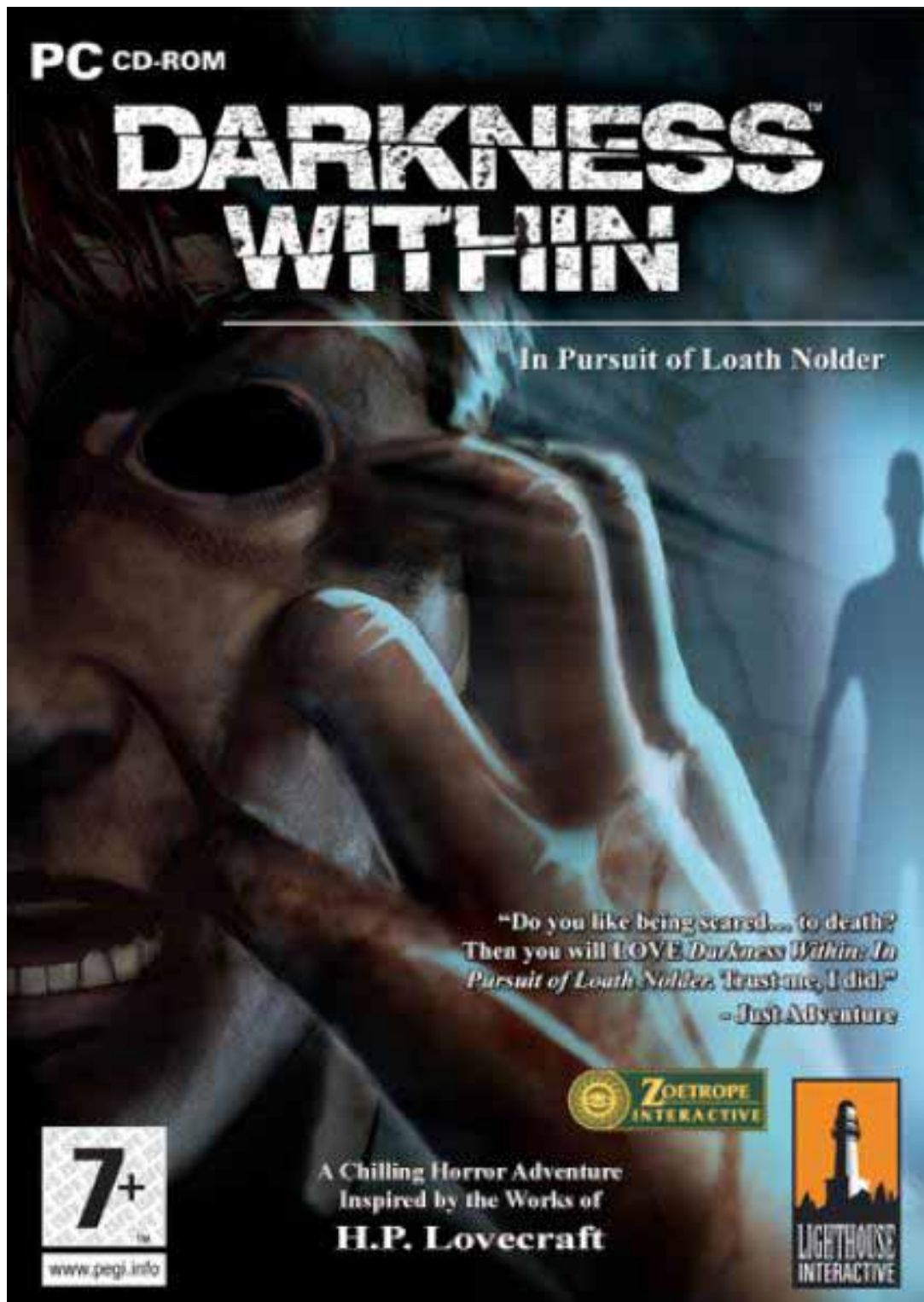
Das gibt es nicht!

Sind wir das, ist es unser Grab?
Nun klicken wir in das offene Grab u.....



das könnt Ihr selbst herausfinden!

ENDE



Zu beziehen, über der Shop oder per Mail, beim

CD ROM & Softwareservice
Kratz